Presseinformation

26. April 2004

In Haidershofen wird neues Betriebsgebiet aufgeschlossen

Landesregierung genehmigte 24.315 Euro Förderung

Die Gemeinde Haidershofen (Bezirk Amstetten) plant die Schaffung eines Betriebsgebiets in der Katastralgemeinde Dorf an der Enns. Das Areal liegt zwischen der Bundesstraße L 6248 und dem Bahnhof Dorf an der Enns. Die Fläche ist an das Industriezentrum in Steyr (Oberösterreich) angebunden und hat eine Gesamtgröße von rund 4,5 Hektar.

Die Umwidmung ist bereits erfolgt, in einer ersten Ausbaustufe werden rund 18.000 Quadratmeter Betriebsbauland erschlossen. Ziel ist die Schaffung eines hochwertigen Gebiets mit entsprechender Infrastruktur, auf dem sich neue Unternehmen ansiedeln. Die Aufschließungsplanung wird von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Regionalentwicklungsagentur ecoplus durchgeführt.

Die NÖ Landesregierung hat kürzlich für das Projekt „Aufschließung Betriebsgebiet – Katastralgemeinde Dorf an der Enns“ eine Unterstützung aus der Regionalförderung in der Höhe von 24.315 Euro beschlossen. Insgesamt ist das Vorhaben mit 72.945 Euro veranschlagt.

„Auf Grundlage dieses Vorhabens wird die bundesländerübergreifende Zusammenarbeit zwischen Niederösterreich und Oberösterreich forciert. Dabei sollen gewaltige Potenziale in den Bereichen Wirtschaft und Technologieentwicklung entstehen. Ziel ist es, ein gemeinsames Auftreten der Region sowie eine Vernetzung der verschiedenen Einrichtungen zu erreichen“, erklärte dazu Landesrat Ernest Gabmann. Außerdem werde durch das neue Betriebsgebiet der Wirtschaftsstandort Mostviertel aufgewertet.

Nähere Informationen: Gemeinde Haidershofen, Telefon 07434/428 13, www.haidershofen.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at